



Ich bin Tony Orglmeister, 40 Jahr alt und lebe mit meiner Frau und unseren zwei kleinen Kindern in Rostock. Dienstlich bin ich als Interessenvertreter in einem Bezirkspersonalrat und einem örtlichen Personalrat tätig. Vor der Personalratstätigkeit begann ich meine dienstliche Laufbahn nach Beendigung des Studiums zum gehobenen Dienst als Schutzpolizist im Polizeirevier Sanitz. Nach folgenden Tätigkeiten als Einsatztrainer und Notrufsachbearbeiter im Polizeipräsidium Rostock bekam ich die Gelegenheit, im Rostocker Bereich Fuß zu fassen. Dort erwarteten mich verschiedene spannende Funktionen in der Führungsgruppe und im Polizeirevier Dierkow. Ehrenamtlich engagiere ich mich aktiv als Kreisgruppenvorsitzender in der GdP und betreue zahlreiche Mitglieder im Raum Rostock und Güstrow.

#### **Warum möchtest du Personalrat werden/bleiben?**

In meiner bisherigen Tätigkeit als Vertreter im Personalrat schätze ich besonders die Möglichkeit, unsere Kolleginnen und Kollegen in ihren individuellen Themen und Interessen unterstützend zu begleiten. Besonders motiviert mich dabei der Austausch auf den unterschiedlichsten Ebenen - mit jungen Anwärtnerinnen und Anwärter, gestandenen Schutz- und Kriminalpolizisten, Führungskräften und Vorgesetzten oder kurz vor dem Ruhestand befindlichen, erfahrenen Kolleginnen und Kollegen. Alle bereichern mit großem Engagement unsere Polizei und benötigen auf ihrem Weg hin und wieder die Unterstützung einer Person des Vertrauens oder den Rückhalt eines Gremiums, um ihre Interessen wirksam einzubringen. Hier sehe ich die hauptsächliche Aufgabe von Personalvertretern, an der ich gern weiter aktiv mitwirken möchte.

#### **Welche Themen sind dir als Personalrat besonders wichtig?**

Fürsorge, faire Arbeitsbedingungen und Gesundheitsschutz.

Die Fürsorge der Organisation zu stärken und sich in den verschiedensten Ebenen dafür einzusetzen, ist besonders wichtig. Unsere Kolleginnen und Kollegen benötigen besonderen Rückhalt von Vorgesetzten und ihren Führungskräften, um ihre täglichen Aufgaben gut bewältigen zu können. Dabei müssen wir uns auch für faire Arbeitsbedingungen und eine faire Behandlung unserer Beschäftigten einsetzen, denn sie sind das Rückgrat der Organisation. Der Umgang mit Belastung, Stress und krankheitsbedingten Ausfällen nimmt an Bedeutung zu – hier werden die Personalräte als Bindeglied zwischen unseren Mitarbeitenden und Führungskräften eine wichtige Rolle einnehmen. Ziel muss es sein, den Gesundheitsschutz zu stärken, um dienstliche Risiken zu minimieren.

#### **Was bedeutet dir die GdP - persönlich und beruflich?**

Die GdP bereichert – präsent, kompetent und sozial!

Die GdP ist ein verlässlicher, starker Partner und setzt sich engagiert für bessere Arbeitsbedingungen ein. Sie ist eine vielfältige Gemeinschaft, die verbindet und bietet ein großes unterstützendes Netzwerk. Jedes GdP-Mitglied kann von diesem Netzwerk profitieren und sich individuell, mit viel Kreativität einbringen. Die GdP bietet optimale

berufliche Absicherung in allen wichtigen Themen und Belangen, die das dienstliche Umfeld prägen sowie ein solides kooperatives Netz, welches mich auch persönlich sehr bereichert.